

Wie wird Wissen zu Kundennutzen?

Impulse im Gespräch mit Daniel Müller vom Ingenieurbüro Primin Jung Ingenieure für Holzbau AG in Rain (LU). Als Projektleiter und Verantwortlicher für das Wissensmanagement arbeitet er zusammen mit Dani Rey am Projekt Wissensmanagement.

Impulse: Wie habt Ihr bemerkt, dass Ihr etwas am heutigen Wissensmanagement ändern müsst?

Daniel Müller: Es gibt verschiedene Anzeichen. So können eine stattliche Anzahl Unterlagen mit dem bisherigen System nicht schnell genug gefunden werden. Damit ist auch die Konsistenz von Wissen mit der aktuellen Firmengrösse nicht mehr gegeben. Ein anderer Hinweis ist die lange Einführungszeit für neue Mitarbeitende. Überhaupt haben wir beim Weggang von Mitarbeitenden manchmal den Eindruck, bei uns werden vor allem die Mitarbeitenden klüger, ohne dass die Unternehmung wirklich lernen kann.

Impulse: Was hat Euch dazu bewogen, mit der entwicklerey zusammenzuarbeiten?

Daniel Müller: Es gibt eine langjährige Zusammenarbeit mit der entwicklerey in den Bereichen Team- und Organisationsentwicklung. In informellen Gesprächen kamen unsere Schwierigkeiten im Wissensmanagement zur Sprache und Dani Rey begann sofort aktiv mitzudenken.

Impulse: Wie seit Ihr konkret vorgegangen?

Daniel Müller: Vorerst wurde als Auslegeordnung des vorhandenen Wissens eine Art Wissenslandkarte erstellt. Sie zeigt, welches Wissen für uns relevant ist. Weiter haben wir folgende Aspekte analysiert: Wie kommt das Wissen in die Organisation? Wie wird Wissen dokumentiert und konserviert? Wie wird organisationales Wissen genutzt? Das ist die Diskussionsgrundlage für die weitere Strategie. Die Umsetzung wird auf allen Ebenen erfolgen: Organisationsentwicklung, Training und natürlich mit geeigneten IT-Hilfsmitteln.

Impulse: Wie haben Sie die Zusammenarbeit



mit der entwicklerey erlebt? Wo und wie wurdet Ihr konkret unterstützt?

Daniel Müller: Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm. Dani Rey hat ein Gespür für kritische Fragen und weiss, in welcher Tiefe die einzelnen Themen behandelt werden sollen. Als Kleinbetrieb wollen wir keine wissenschaftliche Arbeit sondern pragmatische und nachhaltige Problemlösungen. Er macht uns auf wichtige Zusammenhänge aufmerksam (z.B. zwischen individuellen Motiven, Anreizsystemen und technischen Lösungen) und schafft im Projekt den Rahmen für effizientes Arbeiten. Unterstützt hat uns Dani Rey in den Rollen als Projektleiter und als Spezialist für Wissensmanagement.